

## Wöhler und Grote mit Sprecherpreis OSTERWOLD geehrt

**1. September 2009, Hamburger Elbchaussee. Ein rauschendes Verlagsfest mit viel Prominenz. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Verleihung des OSTERWOLD, der erste deutsche Sprecherpreis für herausragende Hörbuchinterpretationen, der zum sechsten Mal verliehen wurde.**

Zu den bisherigen Preisträgern zählen u. a. Charles Brauer, Heikko Deutschmann, Eva Mattes, Nina Petri, Ulrich Pleitgen, Katja Riemann und die unvergessene Monica Bleibtreu. Die Preisfiguren, individuell gestaltete Tonskulpturen des Berliner Künstlers Volker März, waren dieses Jahr Samuel Beckett nachempfunden.

"Ulrike, Du Multitalent, Du Talent für jeden Text", begann Verlegerin Margrit Osterwold ihre Laudatio auf Ulrike Grote, die mit dem OSTERWOLD für die beste weibliche Stimme ausgezeichnet wurde, und hob damit ihre beeindruckende Vielseitigkeit hervor. Die Schauspielerin liest neben Literarischem auch Bestseller wie die Bis(s)-Reihe von Stephenie Meyer. Der Osterwold für die beste männliche Stimme ging an Gustav Peter Wöhler, der zum Dank als Referenz an seine Beckett-Skulptur spontan eine eigenwillige Interpretation des Theaterstücks Atem darbot - 35 Sekunden wilder Atmen und ein Schrei. Tosender Applaus. Zum zweiten Mal wurde auch der Ehrenpreis für die beste Autorenlesung verliehen, diesmal an Andreas Steinhöfel. Der Kinder- und Jugendbuchautor bewies u. a. in dem vielfach preisgekrönten Hörbuch Rico, Oskar und die Tieferschatten sein außergewöhnliches Lese-Talent.

Zusammen mit den Preisträgern feierten fast 200 Gäste bis in die Morgenstunden, darunter Schauspieler wie Nina Petri, Dietmar Mues, Sebastian Bezzel und Johanna Christine Gehlen, Inga Busch, Peter Lohmeyer mit Ehefrau Sarah Wiener, Charlotte Schwab, Marlen Diekhoff und Elisabeth Schwarz.



Die Preisträger: Andreas Steinhöfel, Ulrike Grote und Gustav Peter Wöhler